



DOWNLOAD

Winfried Röser

Die geheimen Verführer



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**



Die geheimen Verführer

Rauchen – Ein abgedroschenes Thema? (1)

1

Drücken wir einfach mal ein Auge zu.

Rauchende Lehrer auf der Straße vor der Schule sind ein negatives Vorbild.

Wer beim Rauchen auf dem Schulgelände erwischt wird, muss bestraft werden.

Lehrerzimmer

Das Thema Rauchen ist aktuell wie eh und je.

Rauchen auf dem Schulgelände ist grundsätzlich verboten und das ist gut so.

Für rauchende Lehrer gibt es ein separates Raucherzimmer.

- Sprecht über die vertretenen Meinungen.
- Begründet jeweils eure Zustimmung oder Ablehnung.
- Berichte, wie in deiner Schule mit dem Thema Rauchen umgegangen wird.

2 Aussagen aus der Statistik

9,6 % der 12- bis 17-Jährigen rauchen.

29,7 % der 18- bis 25-Jährigen rauchen.¹

26,1 % der erwachsenen Frauen konsumieren Tabakwaren.

31,2 % der erwachsenen Männer konsumieren Tabakwaren.²

Nach Schätzungen sterben jährlich 120.000 Menschen an den Folgen des Rauchens. Raucher/-innen verlieren durchschnittlich zehn Jahre ihres Lebens.³

- Interpretiere die statistischen Daten.
- Erstelle eine Statistik über Raucher/-innen in deiner Klasse.

¹ Drogen- und Suchtbericht 2017 Seite S. 28

² ebd. S. 25

³ ebd. S. 30



Rauchen – Ein abgedroschenes Thema? (2)

3 Gründe für das Rauchen bei Jugendlichen



- Sprecht über die Skizze und deren Aussagen.
- Erstellt ein zusammenfassendes Schaubild.

Warum rauchen Jugendliche?

4 In den letzten Jahren sind viele kleine Schritte, auch vonseiten des Gesetzgebers, eingeleitet worden, um das Rauchen zu verringern.

- Welche Maßnahmen wurden zum Abbau des Rauchens in den letzten Jahren durchgesetzt?
- Suche Gefahrenhinweise auf Zigarettenschachteln und erstelle eine Horrorliste.
- Recherchiere im Internet, inwieweit Erkrankungen, die durch das Rauchen verursacht werden, rückläufig sind.

5 Neue Reize für das Rauchen gehen von E-Zigaretten und Wasserpfeifen aus.

- Welche Gefahren sind bei E-Zigaretten bzw. Wasserpfeifen erkennbar?
- Sind dies sinnvolle Alternativen zum Rauchen?

6 Viele der rauchenden Jugendlichen möchten gern aufhören.

Gib ihnen dazu sinnvolle Tipps in einer Zehn-Punkte-Botschaft.



Die geheimen Verführer

Alkohol – Freund und Feind (1)

1 Auch Alkohol gehört zum Leben

Auf die Frage, worauf er sein langes Leben und seine Gesundheit zurückführe, antwortete der 90-Jährige: „Seit meiner Jugend trinke ich regelmäßig täglich einen Schoppen Wein. Das hat mich fit gehalten!“



- a) Äußere dich zu der dargestellten Szene und den Bemerkungen.
- b) Stimmst du der Überschrift zu?
- c) Beantworte folgende Fragen, verdeutliche durch Beispiele.

2 Wo wird im täglichen Leben Alkohol getrunken?

.....

.....

.....

3 Wo kann man Alkohol kaufen? Gibt es dabei Einschränkungen?

.....

.....

.....

4 Welche „angenehmen“ Folgen kann Alkohol haben?

.....

.....

.....

5 Welche „unangenehmen“ Folgen kann Alkohol mit sich bringen?

.....

.....

.....



Die geheimen Verführer

Alkohol – Freund und Feind (2)

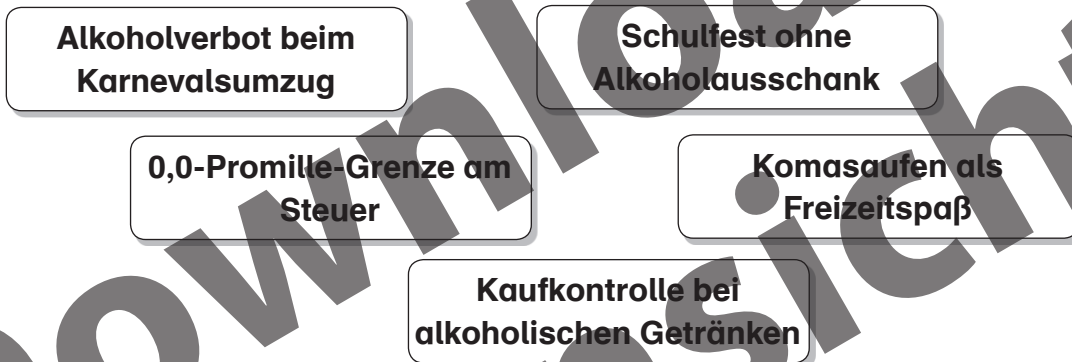
6 Statistische Angaben

13,5 % der 12- bis 17-Jährigen konsumieren regelmäßig Alkohol.
 46,6 % der 18- bis 25-Jährigen konsumieren regelmäßig Alkohol.¹
 1,61 Millionen Menschen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren trinken Alkohol missbräuchlich.
 1,77 Millionen Menschen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren gelten als alkoholabhängig.²

Fast 22.000 Kinder und Jugendliche wurden 2015 wegen akutem Alkoholmissbrauch stationär behandelt.³

- Jugend und Alkohol: Thematisiere die statistischen Daten.
- Welche Gefahren ergeben sich für die Gesellschaft?

7 Im Alltag wird oft über solche Schlagzeilen diskutiert:



- Diskutiert in Kleingruppen über die Schlagzeilen, indem ihr jeweils Pro- und Kontraargumente sammelt und diese gegenüberstellt.

- Erstellt einen Fragebogen zum Thema „Alkoholkonsum“, um die Einstellung des Befragten zur Problematik zu erkunden.

8 Der Weg in die Sucht

Alkohol	
problemlos bei unregelmäßigem Genuss:	problematisch bei regelmäßigem Gebrauch, vor allem als:
<ul style="list-style-type: none"> – Bier mit Freunden – Partydrink – Wein zu besonderen Mahlzeiten – Begrüßungssekt 	<ul style="list-style-type: none"> – Muntermacher, Stimmungsverbesserer – Mutmacher – Tröster, lässt Unangenehmes besser ertragen – Feierabendbier

¹ Drogen- und Suchtbericht 2017 Seite 36

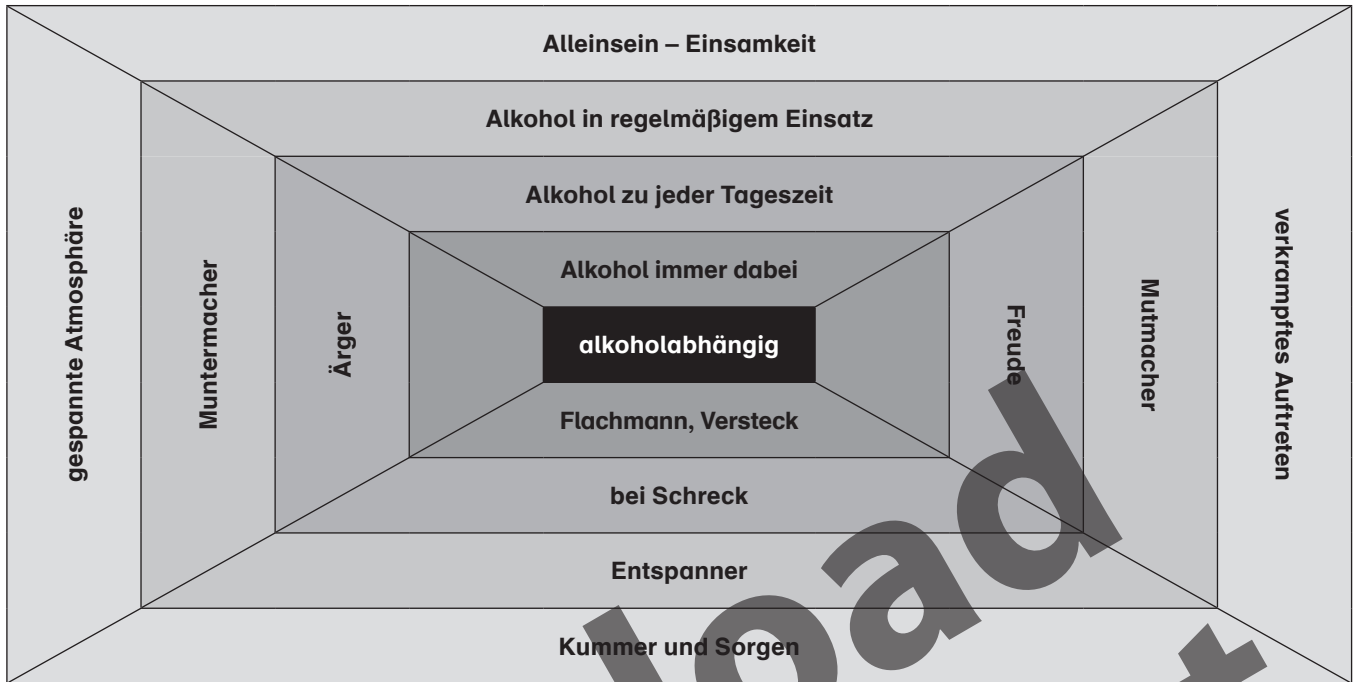
² <http://www.aktionswoche-alkohol.de/fakten-mythen/zahlen-und-fakten/>

³ http://www.focus.de/gesundheit/arzt-klinik/statistik-2015-fast-22-000-kinder-und-jugendliche-wegen-alkoholmissbrauchs-in-klinik_id_6247653.html



Die geheimen Verführer

Weg in die Abhängigkeit



- Erläutere das Schaubild.
- Nenne gesellschaftliche Phänomene, die den Weg in die Sucht vorbereiten, unterstützen oder hemmen.
- Gruppenarbeit: Die Aussagen über den Weg in die Abhängigkeit lassen sich übertragen. Zeigt dies am Beispiel von Zigaretten, Medikamenten, extremen Essgewohnheiten (Magersucht, Fettsucht).

Süchtig machende Verhaltensweisen unserer Zeit:

Medien (Smartphone, Tablet, PC ...)



Szenendrogen (1)



- 1 a) Erläutere die dargestellte Szene.
- b) Welche Wirkungen verspricht die Szenendroge?
- c) Berichte über Erfahrungen (eigene, gelesene oder gehörte) mit den sogenannten Szenendrogen.

**Erst knallts im Kopf,
dann auf der Straße.**

**Eine Psychodroge ist registriert –
die nächste ist schon auf dem Markt.**

Szenendrogen, ein harmloser Partyspaß!

**Freitags aufgedreht –
sonntags lustlos und erschöpft.**

**Scheinbar legale Substanzen werden
zu gefährlichen „Brennern“ gemixt.**

- d) Welche Gefahren werden in den Schlagzeilen angesprochen?



Szenendrogen (2)

2 Statistische Angaben

Während der Konsum von Drogen wie Kokain oder Cannabis leicht zurückgegangen ist, überfluten die sogenannten Szenendrogen den Markt: Die häufigsten sind Amphetamine, gefolgt von Methamphetaminen (wie z. B. Crystal Meth), Kokain, Ecstasy und Heroin.

3 Szenedrogen

Szenedrogen werden synthetisch hergestellt und in Form von Kapseln oder Tabletten geschluckt bzw. als Pulver geschnupft. Die Anbieter dieser Drogen sind den Behörden stets einen Schritt voraus. Wird ein Produkt nach eingehender Prüfung verboten, sind schnellstens neue Alternativen auf dem Markt, bei denen angeblich legale Substanzen vermischt und als neue Szenedroge angeboten werden. Ein großes Problem ist die Unkenntnis der Konsumenten über die Zusammensetzung. Man verlässt sich meist auf die Aussage der Anbietenden. Werden solche Substanzen zusammen mit anderen Drogen gemischt, können sie zu größeren gesundheitlichen Schäden, sogar zum Tod führen.

Im September 2015 ging die folgende Meldung durch die Presse:

Die kollektive Einnahme einer Szenedroge hat eine davon betroffene Gruppe von Heilpraktikern ins Krankenhaus gebracht. Anlässlich eines Kongresses haben rund 30 Teilnehmer die Droge konsumiert – mit fatalen Folgen, nämlich einem Großeinsatz von Rettungswagen und Notärzten. Diese fanden Patienten vor, die Wahnvorstellungen hatten, an Krämpfen oder Schmerzen litten bzw. von Herzrasen und Luftnot geplagt wurden.

4 Wirkungen von Szenedrogen

Die synthetischen Substanzen wirken direkt auf das Gehirn. Sie verändern die Wahrnehmung von Farben und Geräuschen. Man hört oder sieht Dinge, die gar nicht existieren. Die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit wird gesteigert. Hunger, Durst oder Schlafgefühl werden unterdrückt. Die Droge entkrampft und sorgt für Euphorie, steigert das Selbstwertgefühl, führt zu Wahnvorstellungen oder Halluzinationen. Sie lässt den Blutdruck, Puls und die Körpertemperatur steigen. Nach dem Abklingen können folgende Nebenwirkungen auftreten: Augenzittern, Kopfschmerzen, Einschlafprobleme, Nervosität, Verwirrung. Die Einnahme kann schnell zur psychischen Abhängigkeit führen.

- Erläutert die einzelnen Informationen und verdeutlicht diese durch konkrete Beispiele.
- Versucht die Infos in einem zusammenfassenden Schaubild strukturiert zu bündeln.
- Stellt „positive“ Wirkung und negative Folgen der Szenendrogen einander gegenüber und bewertet die Aufstellung.
- Diskutiert in der Klasse: Drogenhersteller sind der Politik stets einen Schritt voraus – ein Scheitern der Politik oder ein nicht zu ändernder Fakt?
- Spricht über diese These: Crystal Meth als Mittel um die Anforderungen in Beruf, Schule oder Studium besser zu bewältigen, sollte akzeptiert werden.

7 Einige Politiker fordern die Freigabe und Legalisierung von Cannabis. Recherchiere und stelle eine Pro-und-Kontra-Argumentation zusammen.



Der Weg aus der Abhängigkeit (1)

1. Aufhören, aber wie?

Gespannt wartete ich auf die Wirkung dieser kleinen, weißen Pille. Meine Probleme, werden sie dadurch wirklich lösbar? Dann kam sie. In mir begann die Sonne zu scheinen mitten im kalten Winter, ein unheimliches Kribbelgefühl stieg in mir auf, erst zaghaft, dann immer kräftigere Hitzeschübe in mir auslösend. Ein Wohlwollen spiegelte sich im ganzen Körper wider. Meine ganze Gedankenwelt wurde klar und positiv. Aus diesem Gefühl möchte ich nie mehr zurück.

Hilfe, ich will da wieder raus! Ich kann ohne das Zeug nicht mehr leben. Ich glaube, ich bin abhängig.

- a) Versuche den Zwischenraum mit Inhalt zu füllen.
- b) Denke daran, was zur Abhängigkeit führen kann (vgl. Alkohol).

Zur allgemeinen Information über Drogenabhängigkeit	
körperliche: <ul style="list-style-type: none"> – nach ca. zwei Wochen Abstinenz überwunden – begleitet von Entzugserscheinungen – der Körper hat die zugeführten Gifte toleriert, beim Ausbleiben verfällt er ins andere Extrem: Schlaflosigkeit, Schwitzen, Unruhe, Gliederschmerzen usw. 	psychische: <ul style="list-style-type: none"> – Ausstieg kann Monate oder Jahre dauern – bedarf ständiger Kontrolle z. B. in stationärer oder ambulanter Therapie – Entwickeln neuer Lebensperspektiven – Änderung des Lebensrythmus – Arbeit an den persönlichen Problemen

- c) Erläutere den Unterschied zwischen körperlicher und psychischer Abhängigkeit.



Der Weg aus der Abhängigkeit (2)

Grundvoraussetzungen zum Ausstieg	Negative Denkmuster
Der Abhängige muss:	Abhängiger:
<ul style="list-style-type: none"> – sich selbst als süchtig wahrnehmen, – realisierbare Schritte zum Ausstieg erkennen können, – sich den Ausstieg selbst zutrauen, – sich seiner eigenen Verantwortung bewusst sein, – ein festes Ziel vor Augen haben: materieller Gewinn, sozialer Gewinn oder Wertegewinn. 	<p>„Ich kann meinen Traumberuf sowieso nicht erreichen.“</p> <p>„Ich kann ja jederzeit aufhören, wenn ich will.“</p> <p>„Wenn meine Eltern sich richtig um mich gekümmert hätten, wäre es nicht so weit gekommen.“</p> <p>„Ich schaffe es nicht zur Beratung zu gehen, immer kommt etwas dazwischen.“</p> <p>„In welche Klinik soll ich denn gehen? Außer der Nervenklinik nimmt mich doch keiner.“</p>

- a) Suche zu den Grundvoraussetzungen zu einem Ausstieg die jeweiligen negativen Verhaltensweisen oder Aussagen.
- b) Begründe die Grundvoraussetzungen und formuliere die negativen Aussagen in positive um.
- c) Stelle anschließend Grundvoraussetzungen und Positives in einer Tabelle gegenüber.

Das soziale Umfeld

Dem Abhängigen muss mit eigener Verhaltenssicherheit begegnet werden:

- eigene Gewohnheiten im Hinblick auf Suchtmittel überprüfen
- keine Suchtpartnerschaft eingehen
- eindeutiges Abgrenzen gegenüber dem Suchtmittelmissbrauch
- keine materielle Unterstützung, die der Befriedigung des Suchtkonsums dient, gewähren
- keine eigenen Schuldgefühle als Mitleid tarnen
- Hilfe für die eigene Verhaltenssicherheit durch Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen in Anspruch nehmen
- Aufstellen von Rahmenbedingungen ohne Suchtmittel; diese Bedingungen liebevoll, aber kompromisslos durchsetzen

- a) Erkläre die einzelnen Forderungen und versuche ihren Sinn zu begründen.
- b) Weshalb ist die Verhaltenssicherheit z. B. des Freundes, der Eltern, des Partners für den Erfolg so entscheidend?

Z Erfinde zu dem Ausgangsbeispiel – Aufhören, aber wie? (Nr. 1) – eine Lebensgeschichte. Schildere diese bis zum (hoffentlich) glücklichen Ende. Du kannst auch eine Fotogeschichte oder einen Comic zu dem Thema zusammenstellen.



Religiöse Bewegungen und Sekten (1)

① Jugendreligionen und Jugendsekten haben in den letzten Jahren an Bedeutung verloren.

Trotzdem gibt es immer noch zweifelhafte religiöse und weltanschauliche Gruppierungen und Organisationen wie die Scientology Kirche, Kinder Gottes, Vereinigungskirche oder die Zwölf Stämme.

Diese Bewegungen nehmen für sich in Anspruch:

- Wir zeigen den Erlösungsweg aus allem menschlichen Leid.
- Wir erschließen die letzten Sinngebungen des Daseins.
- Wir sind im Besitz der einzigen Wahrheit und üben keine Toleranz.
- Wir bieten und integrieren in eine feste Gemeinschaft.
- Wir sichern die Identifikation des Individuums.
- Wir sanktionieren jedes falsche Verhalten.

Angewachsen ist der sogenannte Graubereich mit unzähligen spirituellen, esoterischen oder therapeutischen Angeboten, vor allem im Netz, die auch Jugendliche gezielt ansprechen.

Zehn Fragen, die zur Vorsicht mahnen

1. Wird die eigene Meinung nicht mehr gefragt oder soll diese sogar aufgegeben werden?
2. Fühlt man sich von der Außenwelt abgeschirmt?
3. Werden nicht altersgemäße oder sogar zweifelhafte Techniken angewandt – strenge Meditationspraxis, Bußverlangen, Training?
4. Werden Jugendliche materiell, gefühlsmäßig oder geistig ausgebeutet?
5. Stehen Strafmaßnahmen bei kleinen Vergehen im Vordergrund?
6. Zielt die Beeinflussung auf eine weltfremde oder gespaltene Sichtweise hin?
7. Ist das Selbstbestimmungsrecht von Kindern und Jugendlichen außer Kraft gesetzt?
8. Wird die Rolle der Frau in einer einseitigen oder abwertenden Position gesehen?
9. Werden besonders freizügige Haltungen und Praktiken, vor allem im sexuellen Bereich, angepriesen?
10. Wird die gesundheitliche Vorsorge oder der Besuch bei Ärzten eingeschränkt?

Beantworte eine oder mehrere Fragen mit ja, dann sei vorsichtig!

- a) Welche Ansprüche stellen religiöse Bewegungen oder Sekten an sich selbst?
- b) Erkennst du Widersprüche zum alltäglichen Leben in der Gesellschaft?
- c) Welche Erfahrungen hast du schon mit solchen Bewegungen durch Literatur, eigene Betroffenheit oder Dokumentationen gesammelt?
- d) Erläutere die zehn Fragestellungen mit deinen Worten.



Religiöse Bewegungen und Sekten (2)

- ② Das folgende Fallbeispiel erläutert den typischen Weg in die Abhängigkeit einer Sekte.

A) Tim, ein „typisches Opfer“

*Tim, 21-jähriger Student im dritten Semester,
Studienfach zum dritten Mal gewechselt,
wenig Kontakte zu Mitstudenten,
Studentenbude in Uninähe,
Vermieterin nervt mit Vorschriften,
kaum Kontakte mit der Familie,
keine Berufsaussichten erkennbar,
jobbt zur Finanzierung seines Studiums,
ist seelisch richtig down.*

B) Das Schlüsselerlebnis

*Für Vorlesung keine Lust, miese Stimmung,
geht gelangweilt durch die Fußgängerzone,
schaut neugierig auf einen Werbestand,
junge, fröhliche Leute sprechen ihn an,
er erhält Werbeprospekte, die genau seine Gefühlslage treffen,
Einladung zu einem Wochenendcamp,
zu Gesprächen mit Gleichgesinnten,
vollkommen unverbindlich,
Diskussion über brennende Lebensfragen.*

- a) Versetze dich in die Lage von Tim. Welche Zukunftswünsche wird er haben?
b) Tim wird neugierig. Erkläre! Vermute, wie Tim sich verhalten wird.

C) Das Wochenendcamp

*Beim Betreten des Raumes verfliegt die Unsicherheit,
freundliche Ansprache, wohltuende Atmosphäre,
lockerer Umgangston,
moderne „Trainer“ fordern zum Gespräch,
Teilnehmer öffnen sich langsam,
Tim berichtet über seine Probleme und Wünsche, hat das Gefühl mit Gleichgesinnten zusammen zu sein,
gelenkte Belehrung und Unterrichtung in faszinierender Atmosphäre,
Tim glaubt: „Hier kann ich eine Perspektive gewinnen, mein Leben bekommt einen Sinn.“
Zufriedene Heimfahrt.*

D) Der Weg in die Abhängigkeit

Tim sucht den Kontakt zur Gruppe, er trifft sich öfter mit den Gleichgesinnten, verspürt Geborgenheit und Verständnis, es entwickelt sich ein Gruppenbewusstsein, er fühlt sich beachtet, angenommen und verstanden, distanziert sich immer mehr von Uni und Familie, sucht letztlich ständigen Kontakt zur Gruppe, ist bereit sich für die Ziele der Gruppe einzusetzen.

- c) Beschreibe, wie Tim „eingelullt“ wird. Warum reagiert er positiv?
d) Vermute, wie die Story weitergeht.
e) Erläutere den weiteren Weg von Holger.
f) Verdeutliche die Überschrift.



Religiöse Bewegungen und Sekten (3)

E) Die Einbahnstraße

Tim unterwirft sich den Gruppennormen, identifiziert sich mit der „Gründerfigur“, ist bereit zum Gehorsam, verpflichtet sich zum aktiven Einsatz für den Erhalt der Organisation, unterstützt die missionarische Verbreitung und verzichtet auf persönliche Wünsche, fühlt sich als Mitglied einer kleinen Elite, ist scheinbar zufrieden und glücklich.

F) Die Sackgasse

Tim spürt sehr bald den Gruppenzwang, die fehlende Handlungsinitiative, fehlende Freiheit, kein Gewissensentscheid ist mehr möglich, Barrieren gegenüber den vertrauten Mitmenschen, kein kritischer Blick für Daseinsprobleme, Ablehnung der Gruppe bei kritischen Fragen.

- g) Erkläre die Überschrift „Die Einbahnstraße“.
- h) Wieso ist Tim glücklich?
- i) Versuche zu beschreiben, wie Tim sich fühlt.
- j) Vergleiche mit seiner Ausgangssituation.

3 Tim, ein typisches „Opfer“, oder kann dies jedem passieren? Verallgemeinere die Grundaussagen des Fallbeispiels.

mögliche Zielgruppen für Sekten oder Einzelanbieter

Erwartungen an die gewordenen neuen Mitglieder

Rekrutierungs- und Werbemethoden

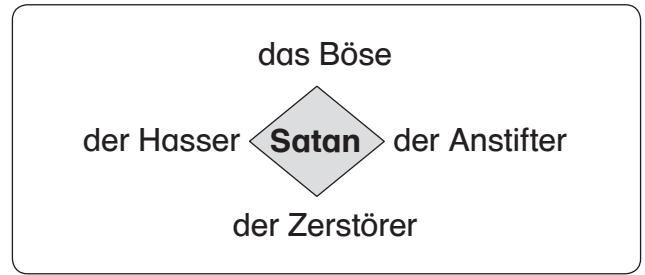
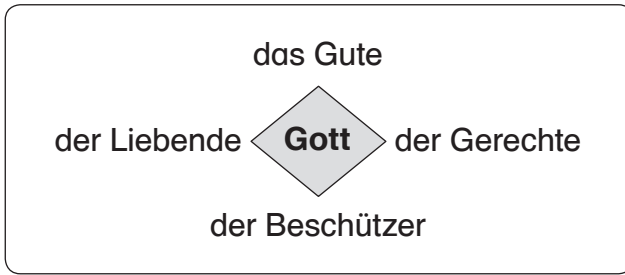
- l) Recherchiere im Internet Werbeangebote von Einzelanbietern oder unbekanntem Gruppierungen im Hinblick auf die zehn Warnhinweise von Nr. 1.

7 Der Weg aus einer solchen Abhängigkeit ist schwierig. Im Internet findest du Lebensbeichten von sogenannten Aussteigern. Arbeitet in Gruppen und stellt euch Beispiele vor.



Die geheimen Verführer

Satanismus (1)



- a) Warum werden Menschen zu Anhängern des sogenannten Satans?
- b) Was fasziniert Menschen an dem Bösen?
- c) Notiere Verhaltensweisen, die für das Böse typisch sind.

Verachtung

„Nur kein Mitleid!“

dem Satan gefällt:

Häufig tragen Jugendliche Symbole, die mit dem Satanismus verbunden sind.

Symbole sind z. B.:

- das umgedrehte Kreuz, das alles Christliche auf den Kopf stellt,
- das umgedrehte Pentagramm, ein 5-zackiger Stern, symbolisiert die Unterwelt, sogar den Satan selbst,
- der Geißbock – Hörner, die volkstümliche Teufelsvorstellung,
- die Zahl 666, eine Zahlenfolge, die der biblischen Beschreibung des Antichristen (des Bösen) entspricht.

- d) Wo liegt die Gefahr, wenn Jugendliche solche Symbole benutzen?



Satanismus (2)

Höhepunkt eines Satanskultes sind die sogenannten „schwarzen Messen“, in denen der Satan von seinen Anhängern verehrt wird.

... ich gehe mit in den Keller des Hauses. Der Raum ist abgedunkelt, schwarze Kerzen brennen und werfen unruhig flatternde, gespenstische Bilder an die Wand. Aus kleinen Räucherpfannen steigt süßlicher Qualm auf, der einem die Sinne zu benebeln scheint. Alle Personen sind schwarz gekleidet, über ihren Umhängen tragen sie ein Medaillon mit einem merkwürdigen Symbol. Plötzlich knien alle nieder und schlagen ein Kreuzzeichen in umgekehrter Reihenfolge, also von unten nach oben. Dann ist Ruhe. Der „Meister“ tritt ein. Auch er ist schwarz gekleidet, das Gesicht weiß geschminkt. Würdevoll tritt er in die Mitte des Raumes und legt verschiedene Symbole auf einem Altartisch ab: einen Kelch, ein Messer, eine Feder. Beschwörungsformeln, halblaute Sprechgesänge, bei denen immer wieder das Wort Satan zu verstehen ist, dringen durch den Raum. Auf ein Zeichen des Meisters knien alle Anwesenden nieder. Dieser benetzt die Stirn jedes Anwesenden mit Blut, das er mit dem Zeigefinger aus dem mitgebrachten Kelch entnimmt. Danach wieder diese monotonen Sprechgesänge. Plötzlich steht einer der Anwesenden auf, geht in einen Nachbarraum und kommt mit einer kleinen toten Katze auf dem Arm zurück. Der Meister schlitzt dem Tier den Bauch auf, schneidet das Herz heraus und legt es auf eine silberne Schale. Nach einigen Sprechgesängen wird das Herz in kleine Stückchen zerteilt und jeweils ein Happen an die Anwesenden weitergegeben ...

- e) Welche Gedanken gehen dir beim Lesen des Berichtes durch den Kopf?
- f) Erkläre den Begriff „schwarze Messe“.
- g) Welche Symbole und Handlungen aus dem christlichen Bereich kannst du erkennen? Welche Bedeutung erhalten sie hier?



Terrororganisationen

Immer wieder erhalten die Organisationen, die Terror und Angst verbreiten, Zulauf von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. Solche Gruppierungen sind z. B.:

Die Organisation Islamischer Staat (IS)

Diese Terrororganisation strebt den Aufbau eines islamischen Staates an, in dem die IS-Ideologie die Staatsreligion und Rechtsgrundlage bildet. Die eroberten und in Besitz genommenen Gebiete werden mit großer Grausamkeit beherrscht. Widersacher, Gefangene oder auch Andersgläubige werden medienwirksam exekutiert, Vergehen gegen die eigene Auslegung des Korans mit drastischen Strafen belegt.

Boko Haram

Diese Terrororganisation will einen radikalen Gottesstaat in Mittelafrika errichten und hat durch Entführungen, Überfälle und Mordtaten weltweit Aufsehen erregt.

Rechtsextremismus

Den wachsenden rechtsextremen Gruppierungen liegt ein autoritäres Staatsverständnis zugrunde mit einer massiven Überbewertung der ethnischen Zugehörigkeit, die letztlich den Wert eines Menschen bestimmt. Sie stellen sich damit bewusst gegen die im Grundgesetz verankerte Gleichheit aller Menschen.

- a) Sprecht über die Terrororganisation IS.
- b) Was treibt Jugendliche dazu, sich einer solchen Gruppierung anzuschließen?
- c) Gerade beim Rechtsextremismus wird oft die Forderung nach einem Verbot von Organisationen und Parteien gestellt. Diskutiert ein solches Verbot.
- d) Mit welchen Maßnahmen können Jugendliche vor einem Abdriften in eine extreme Gruppierung bewahrt werden?



PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2017 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 20169DA5

www.persen.de